

IGKULTUROST

IG Kultur Ost
Teufener Strasse 114, 9000 St.Gallen
info@kulturost.ch / www.ig-kultur-ost.ch

Medienmitteilung: St.Gallen, Dienstag, 26. 11.2019

IG Kultur Ost: Erfreut über den kulturaffinen Kantonsrat

«Drei Jahre Kulturplafond sind genug. Wer an der Kultur spart, spart an der Zukunft.» Mit diesem Slogan hat die IG Kultur Ost am Dienstag morgen gegen die Kulturplafonierung protestiert, die der St.Galler Kantonsrat 2017 beschlossen und 2018 verlängert hatte.

Rund zwei Dutzend Kulturschaffende aller Sparten nahmen vor Beginn der Budgetdebatte vor der Pfalz die Parlamentarierinnen und Parlamentarier ins Visier: mit Feldstechern, Ferngläsern, Opernguckern. «Kultur macht weitsichtig. Kultur macht scharfsichtig. Kultur macht St.Gallen attraktiv» hiess die Begründung für den Widerstand gegen das Einfrieren der Kulturgelder. Auch während der Budgetdebatte blieb das Parlament unter Beobachtung.

Mit umso grösserer Freude nimmt die IG Kultur zur Kenntnis, dass eine knappe Parlamentsmehrheit Ja sagte zu den beantragten Krediterhöhungen für die Archäologie-Ausstellung sowie für freie Projekte und die regionalen Förderplattformen. Bei einem Plus von voraussichtlich 117 Millionen Franken in der Rechnung 2019 ist das zwar keine Grosstat, aber ein Schritt – und eine Erleichterung für zahlreiche Kulturprojekte, bei denen schon kleine Beiträge grosse Wirkung haben.

Die IG Kultur Ost erinnert die Nein-Stimmenden daran, dass zahlreiche Kulturschaffende zu ungenügenden Löhnen arbeiten und sehr viel Gratisarbeit geleistet wird. Und sie dankt den Ja-Stimmenden für ihr Bekenntnis zu einem vitalen Kanton St.Gallen.

Die IG Kultur bleibt dran, gemäss dem Motto der Protestaktion: «Wir schauen hin». (IG Kultur Ost)

Pressekontakt Ann Katrin Cooper, Präsidentin IG Kultur Ost, 078 866 29 33